

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership
Partneruniversität	Hebrew University of Jerusalem
Semester	Herbstsemester 2018
Besuchtes Studienfach	Rechtswissenschaft Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ	Darf gerne bei der Studienberatung angefragt werden.

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Jerusalem ist eine wahnsinnig schöne Stadt mit einer spannenden Geschichte. Man lernt viel über die politische Lage, das Rechtssystem und die Spannungen in Israel. Die Administration ist jedoch eher chaotisch, aber mit etwas Durchsetzungsvermögen und Geduld klappt es in der Regel dann doch.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Es gibt einiges zu organisieren bis man sein Visum hat: Bestätigung der Krankenkasse, Bestätigung über die Finanzierung des Studiums (Bankauszüge der letzten drei Monate) etc. Hat man mal alles zusammen, so sendet die Israelische Botschaft das Visum meist innert weniger Tage.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich persönlich habe mich dafür entschieden im Studentenwohnheim zu leben. Das Apartment hatte Möbel, Küche und ein Bett mit Matratze aber sonst gar nichts, d.h. Bettlaken, Geschirr, Besen etc. musste alles erworben werden. Die Apartments sind eher schlecht gegen Kälte und Lärm isoliert. Meist wird man mit anderen Austauschstudenten einquartiert. Man kann zwar besondere Wünsche dazu äussern, mit wem man zusammenleben möchte, dies wird jedoch erst dann wirklich berücksichtigt, wenn man nachdrücklich darauf hinweist, nachfragt etc. Der Vorteil am Studentenwohnheim ist, dass man in einer Viertelstunde zu Fuss die Uni erreicht. Ausserdem gibt es innerhalb der Student's Village (Name des Studentenheimes) einen Wäscheraum, einen kleinen Laden, einen Computerraum und eine Bar.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Anfang Aufenthalt kann man sich an der Central Bus Station oder an der Uni eine Rav Kav (ÖV-Karte) besorgen. Beim Vorweisen der Studenten ID gibt's Rabatt. Der ÖV funktioniert relativ gut, es gibt Busse, Tram und Züge, welche regelmässig fahren. Der israelische ÖV fährt nicht am Shabbath (Freitagnachmittag bis Samstagabend), die «arabischen» oder «palästinensischen» Busse fahren hingegen immer, man erkennt sie an den grünen Streifen an der Aussenwand. Der ÖV ist bezahlbar und fährt auch in die Westbank (arabische Busse). Uns wurde davon abgeraten die arabischen Busse zu benutzen, wir haben es jedoch alle problemlos doch getan.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Am Anfang unbedingt in alle Kurse mal reinhocken, da sie doch sehr unterschiedlich gestaltet sind. Einige sind sehr juristisch und anspruchsvoll, in anderen wird mehr emotional über persönliche politische Einstellungen gesprochen. Unbedingt empfehlen würde ich die Kurse über das israelische Recht, welches wirklich spannend ist.

Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Uni liegt in Ostjerusalem in einer Israelischen Enklave. Es hat einen grossen Campus mit diversen Kaffeständen, Restaurants, Reisebüros, Coiffureläden etc. Man findet wirklich alles am Campus.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Die Sprachkurse kann man wöchentlich besuchen. Es wird Hebräisch für Anfänger angeboten. Arabisch soweit ich hörte nur für Fortgeschrittene. Man kann auch vor Unistart, noch in den Ferien, ein paar Wochen einen Intensivsprachkurs belegen, der kostet dann aber wiederum extra.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Als Rechtsstudent besucht man vor allem Kurse and der Rechtsfakultät, man kann jedoch auch Kurse and der Rothberg International School besuchen, welche man ggf. als nichtjuristische Wahlfächer anrechnen lassen kann. ECTS der Hebrew University werden bei uns verdoppelt, da mit deutlich mehr Arbeitsaufwand verbunden. Die Prüfungen waren alle take home exams (in der Regel wissenschaftliche Arbeiten, z.T. aber auch Essays oder Prüfungen im klassischen Sinn). Der Stoff an der Hebrew University ist auf keinen Fall schwieriger als bei uns, es muss aber mehr aktiv geleistet werden: Vorträge, wissenschaftliche Arbeiten, Mitarbeit im Unterricht.
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Ein Student der Hebrew University ist als Mentor eingestellt und bei Fragen jederzeit per WhatsApp erreichbar, einmal im Semester wird man von einem Fakultätsmitglied zum persönlichen Gespräch eingeladen und kann Anliegen, Wünsche und Kritik anbringen.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Bücher oder Skripte muss man keine kaufen, wird alles auf Moodle zur Verfügung gestellt. Verschiedene Lebensmittelläden haben sehr unterschiedliche Preise, vergleichen lohnt sich. Auch auf dem Markt kommt man günstig zu Lebensmitteln. Ausserdem kann man auswärts relativ billig essen. Kreditkarte auf jeden Fall mitnehmen, da man so überall am besten zahlen kann.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Es gibt ein Fitnessstudio in der Nähe, ist aber etwas teuer, wenn man nur ein Semester da ist. Von der Uni gibt es diverse Angebote, v.a. von der Rothberg School, die auch an der Hebrew U untergebracht ist. So kann man sich auch für deren Aktivitäten anmelden, wenn man an der Rechtsfakultät eingeschrieben ist. Es gibt z.B. Partys, Ausflüge etc. Auch können gemeinsame Shabbath-Dinner besucht werden, eine tolle Möglichkeit sowohl mit Israelis als auch mit Austauschstudenten anderer Fakultäten in Kontakt zu kommen. Es gibt auf dem Campus auch verschiedene religiöse Veranstaltungen, welche man besuchen kann.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Generell wird man an der Hebrew U weniger an die Hand genommen und muss vieles selbst organisieren. Die Unis sind sehr unterschiedlich, da man (schon allein wegen der take home exams) an der Hebrew U nichts auswendig lernen muss, sondern sich aktiv einbringen muss.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Ich wollte ein Semester auf Englisch studieren, ein fremdes Rechtssystem kennenlernen sowie eine andere Unterrichtskultur erleben.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig